

Witze zu Kommunikationsproblemen

Sie wollen jemandem, der die Witze nicht kennt, anhand dieser Beispiele zeigen, dass in Witzen echte Einsichten über Kommunikation gefunden werden können.

Bearbeiten Sie dazu die Witze 1 bis 4 nach dem folgenden Muster:

- 1** Geben Sie den Inhalt des Witzes wieder. Achten Sie darauf, dass Sie auf direkte Rede und andere erzählerische Mittel verzichten.
- 2** Erklären Sie in eigenen Worten, wie der Witz funktioniert.
- 3** Verdeutlichen Sie, welche allgemeinen Rückschlüsse auf Kommunikation der Witz zulässt. Sie können dabei, wenn es passt, auf ein Kommunikationsmodell zurückgreifen.

Beispiel-Witz:

Ein junger Mann klingelt bei der Vermieterin und sagt:
„Ich möchte die Susi besuchen.“
Die Vermieterin: „Die ist ausgezogen!“
„Das ist kein Problem“, sagt der junge Mann,
„ich kenne sie gut.“

Beispiel-Lösung:

- 1) In dem Witz spricht ein junger Mann, der eine gewisse Susi besuchen möchte, mit deren Vermieterin. Susi sei ausgezogen, meint die Wirtin, um dem Mann zu signalisieren, dass er die Gesuchte bei ihr nicht antreffen könne. Das mache nichts, entgegnet der junge Mann treuherzig, da er sie gut kenne.
- 2) Der Witz beruht darauf, dass der Mann die Frau falsch versteht. Sie meint mit „ausgezogen“, dass Susi nicht mehr bei ihr wohne. Der Mann versteht sie aber so, dass die Mieterin ihre Kleider abgelegt habe. Diese zweite Deutung ist in dieser Situation sehr unwahrscheinlich: Woher sollte die Wirtin das wissen? Weshalb sollte sie es dem Mann sagen? Deshalb ist das Missverständnis sehr überraschend und eben witzig.
- 3) Der Witz zeigt, dass Sprache nicht eindeutig ist. Viele Wörter haben mehrere Bedeutungen. So kann z. B. „ausziehen“ bedeuten, dass man seine Kleider ablegt oder dass man seine Wohnung auf Dauer verlässt. Die Verständigung beruht darauf, dass der Gesprächspartner aktiv rekonstruiert, welche Bedeutung in der gegenwärtigen Situation sinnvoll ist (vgl. Modell des Verstehens nach Grice).

Witz 1: Die große UNO-Umfrage

Die UNO startet eine große Umfrage in allen Ländern der Welt. „Äußern Sie Ihre ehrliche Meinung, wie man eine Lösung für die Nahrungsmittelknappheit im Rest der Welt finden kann.“ Leider stellt sich heraus, dass die Frage nirgends richtig beantwortet werden kann.
Die Afrikaner wissen nicht, was Nahrung ist.
Osteuropa kann nichts mit dem Wort „ehrlich“ anfangen.
Im Westen Europas kennt keiner die „Knappheit“.
Die Chinesen fragen nach, was „Meinung“ sei.
In den Vereinigten Staaten weiß keiner, was denn „der Rest der Welt“ sein soll.

Witz 2: Brot und Eier

Die Frau zu ihrem Mann: „Wir haben kein Brot mehr. Könntest du in den Laden gehen und eines holen? Und wenn sie Eier haben, bring sechs Stück mit.“
Der Mann: „Klar, mein Liebling, mach ich!“
Als er wiederkommt, trägt er eine große Tasche mit sechs Broten.
Die Frau: „Warum nur hast du sechs Brote gekauft?!“
Der Mann: „Sie hatten Eier.“

Witz 3: Das Hörgerät

Der alte Graf Philipp ist schwerhörig. Als er eines Abends nach Hause kommt, begrüßt ihn sein Diener Johann, der natürlich weiß, dass sein Herr schlecht hört, mit den Worten: „Na, alter Suffkopf, wieder den ganzen Tag mit deinen Kumpanen rumgesessen und gesoffen?“ Der Graf antwortet: „Nein, Johann, ich bin in der Stadt beim Hörgeräte-Akustiker Zwiebelmann gewesen und habe mir ein Hörgerät anpassen lassen!“

Witz 4: Das schlechte Zeugnis

Vater: „Das ist vielleicht ein schlechtes Zeugnis. Dafür sollte es eigentlich Prügel geben!“ „Finde ich auch“, antwortet der Junge, „ich weiß auch, wo der Lehrer wohnt.“